



Betriebshandbuch **FLUID LIGHT**

SUPAIR
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Deutsch
Datum Version: 12/09/2019



Nous vous remercions d'avoir fait le choix de notre parachute de secours FLUID LIGHT pour votre pratique du parapente. Nous sommes heureux de pouvoir ainsi vous accompagner dans notre passion commune.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend finden Sie Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung Ihrer Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen Sie darauf hin es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com werden Sie die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls Sie weitere Fragen haben, seien Sie so frei und wenden Sie sich an Ihren Händler und natürlich steht Ihnen auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen Ihnen bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

| | |
|---|-----------|
| Einführung | 4 |
| Technische Daten | 5 |
| Fachbegriffe | 6 |
| Norm EN 1249 | 7 |
| Gebrauch | 9 |
| Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug | 11 |
| Verbindung Rettungsgerät zum Gleitschirm | 13 |
| Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug | 15 |
| Packen einer Solo-Rettung | 16 |

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Packen einer Tandem-Rettung | 27 |
| Tabelle der Messwerte | 38 |
| Wartung | 42 |
| Garantie | 43 |
| Haftungsausschluss | 43 |
| Service Heft | 44 |



Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens: eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Das FLUID Rettungsgerät ist das Gerät für alle Piloten, die grossen Wert auf Sicherheit und Leichtigkeit legen. In der Tat bietet dieser Rettungsschirm bessere Leistungen als die herkömmlichen Rettungsgeräte : schnellere Öffnung, höhere Stabilität und geringere Sinkgeschwindigkeit.

SUPAIR's eigenes R&D Team hat die FLUID LIGHT Rettung entwickelt.

Dieses Modell möchte vor allem ein qualitativ hochwertiges Produkt sein, das die optimale Sicherheit gewährleistet.

Wir benutzen nur anerkannte und ausgewählte Materialien, um eine hohe Qualität und Leistungen zu gewährleisten. Design und Auswahl der Materialien erfolgt im Hinblick auf Qualität und Langlebigkeit.

SUPAIR FLUID LIGHT Rettungsgerät Gurtzeug wurde nach EN 12491 und LTF 91/09 zugelassen.

Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!



Gefahr!!

| FLUID LIGHT | Größe S | Größe M | Größe L | Tandem |
|----------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|
| Startgewicht* : mini - maxi (kg) | 65 - 90 | 85 - 105 | 100 - 125 | 105 - 220 |
| Gewicht (kg) | 1,10 | 1,28 | 1,46 | 2,83 |
| Ausgelegte Fläche (m²) | 22,6 | 27,7 | 32,2 | 63,7 |
| Anzahl der Bahnen (cm³) | 3 800 | 5 500 | 6 300 | 7 600 |
| Öffnungszeit (s) | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Konustlänge (m) | 4,2 | 4,6 | 5,0 | 7,32 |
| Steuerbar | Non | | | |
| Variabel Einstellung | Non | | | |

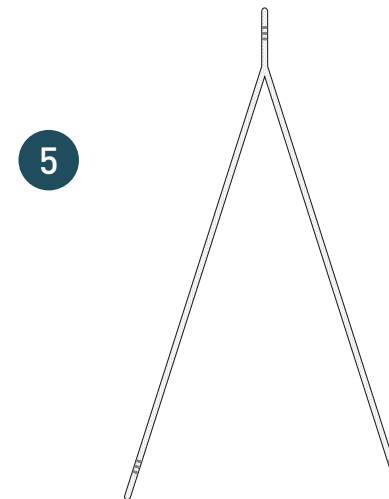
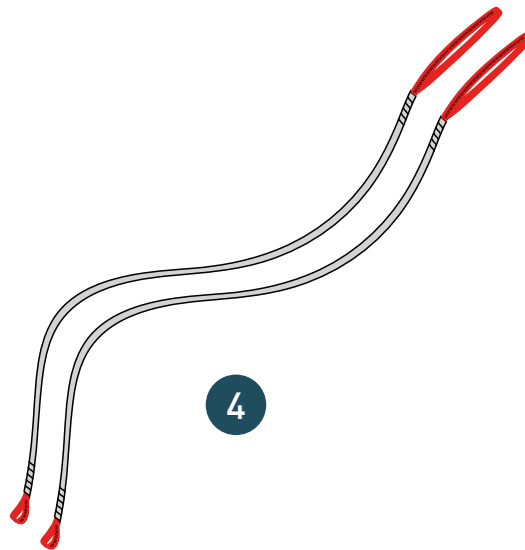
*Startgewicht: Gesamtgewicht ohne dem Gleitschirm

- 1 Rettungsschirm ordnungsgemäß gepackt in dem dafür vorgesehenen Innencontainer
- 2 Tragegurt des Rettungsgeräts
- 3 Label mit Seriennummer und Herstellungsdatum



OPTIONS

- 4 Rettungsverbindungsleinen
- 5 Dyneema Y-Rettungsschirm-Verbindungsleine Tandem
- 6 Schäkel Maillons Rapides® 6mm
- 7 Gummiringe



Das Handbuch enthält alle notwendigen Informationen, die für EN 12491 benötigt werden. Die europäische Norm ist Pflicht für alle Rettungsgeräte. Alle SUPAIR Rettungsgeräte sind EN 12491 mustergeprüft.

Der Rettungsgerätezulassungscode EN 12491 wird folgendermaßen beschrieben :

- Testprozedere: während des Geradeausflugs, wird das Rettungsgerät ausgelöst. Um genau reproduzierbare Tests durchzuführen, muss der Störeinfluss des Gleitschirms vermieden werden.

Dies erreicht der Testpilot durch das Abtrennen des Gleitschirms aus dem höchsten Punkt während des Rollens, damit der Test mit einem außerordentlich instabilen Zustand beginnt.

stabilen Zustand beginnt.

- Der maximale Sinkwert wird während der letzten 30 Metern gemessen, der Gleitschirm ist dabei abgetrennt und muss bei maximaler Anhängelast unter oder bis 5,5m/s haben.

Die Pendelstabilität wird individuell visuell (mit einem Pendeleffekt oder nicht) geprüft und wird gegen die gesamte Sinkrate abgeschätzt (ein instabiler Notschirm hat gewöhnlich eine höhere Sinkrate).

Die Rettungsschirmöffnung muss schneller als 5 sek. erfolgen.

Das Prüfungsergebnis findest du unter www.supair.com

EN FLUGTESTS

Europäische Norm 12491

200 m
Öffnung + Auslösung des Schirmes

150 m
Stabilisierung

30 m
Sinkgeschwindigkeit $< 5.5 \text{ m/s}$ mit max. Anhängelast

EN 12491 Standard

BELASTUNGSTEST est europäische Norm 12491



Belastungstest (Festigkeit) : Beinhaltet die Prüfung, dass die unversehrte Gesamtstruktur des Rettungsgeräts unter maximaler Anhängelast auf eine horizontale Geschwindigkeit 32m/s gebracht wird. Da dürfen kein Versagen / Beschädigung bei den Tragegurten / Leinen / Schirm / Absturz während des Öffnungsvorgang entstehen.



Wir empfehlen folgende Vorgehensweise bezüglich unserer Rettungsgerätepalette:

Zunächst müssen wir betonen, dass das Benützen eines Rettungsgerätes niemals ohne Risiken für den Piloten betrachtet oder als selbstverständlich angesehen werden sollte. Ein Rettungsgerät ist nur dazu da, um es in einer Notsituation auszulösen.

- **Das Startgewicht des Piloten muss in den empfohlenen Gewichtsbereich des Herstellers passen, um voll funktionstüchtig zu sein.**

- ACHTUNG: Das Rettungsgerät muss niemals mit einer Geschwindigkeit höher als 32m/s (=110km/h) verwendet werden

- Das Benutzen des Rettungsgerätes unterhalb oder oberhalb des Gewichtsbereiches ist gefährlich und muss völlig vermieden werden.

- Ändern des Rettungsschirm Design (Verbindungsleinen, Aufhängepunkte, etc. ...) wird nicht vom Hersteller empfohlen. Das Rettungsgerät muss unverändert gelassen werden, damit es mit deren bestandenen Zertifizierungsprüfungen übereinstimmt, um einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten. Der FLUID LIGHT wurde mit dem originalen SUPAIR pod zugelassen. Die Verwendung des Geräts mit einem anderen pod kann zu anderen Ergebnissen (inkl. Öffnungsausfall) führen. Deshalb muss das Rettungsgerät mit einem anderen Pod nicht verwendet werden.

- Es ist sehr wichtig zu lernen, wie ein Rettungsgerät funktioniert, aber in der Praxis nur in einem Sicherheitstraining durchzuführen.

- Der FLUID LIGHT muss für Tandemflug nicht verwendet werden, da du über das maximalen Gewicht fliegen würdest.

Auslösung des Rettungsgeräts:

- Greife den Rettergriff.

- Halte ihn fest und ziehe das Rettungsgerät aus dem Außencontainer vom Gurtzeug.

- Werfe den Retter mit Innencontainer am Rettergriff kraftvoll weg in den freien Raum, WEG vom Gleitschirm und Richtung Kurvenaußenseite. Der Retter öffnet automatisch, wenn die Leinen und Verbindungsleinen voll gestreckt werden und unter Spannung kommen.

- dank seiner rechteckigen Form lässt sich der Rettungsschirm schnell und einfach öffnen.

- Wenn der Rettungsschirm geöffnet ist, muss der Pilot falls notwendig den Gleitschirm außer Gefecht setzen, indem symmetrisch soweit wie möglich die « B » Tragegurte heruntergezogen werden, um den Sinkflug zu stabilisieren.

- exercising what is called a PLF landing (Parachute Landing Fall).

Hinweis: Unsere Tandemretter werden mit einem automatischen Stallsystems geliefert, um den Einfluss des Flügels auf das Verhalten des Ganzen zu begrenzen. Dieses System («André Rose») gibt es für Solo-Retter noch nicht.

Um die Landung vorzubereiten, muss der Pilot bereit sein, den Aufprall mit seinen Beinen und den üblichen erforderlichen technischen Mitteln wie Fallschirmrolle zu absorbieren.

EMPFEHLUNG UND WARTUNG FÜR RETTUNGSGERÄTE NACH EINER WASSERLANDUNG:

- Im Fall einer Wasserlandung (Salzwasser muss man sofort vollständig mit Süßwasser auswaschen), muss das Rettungsgerät bald möglichst getrocknet werden, Durchsicht auf Beschädigungen, gefolgt vom Leinen recken und Instandhaltung gemäß des Herstellerhandbuchs.

- Lasse das Rettungsgerät draußen im Schatten trocknen, weg von direkter Sonneneinstrahlung

- Recke die Leinen mit einer 30 kg Last (50Kg für die Apex) vor, um Nylon-Schrumpfung aufgrund von Nässe und Feuchtigkeit zu begrenzen. Um die Leinenlänge zu überprüfen orientiere dich an einer 10kg Last (siehe Messdiagramm auf Seite 38).

- Mache weiter mit dem Packen des Rettungsgerätes gemäß des Herstellerhandbuchs.

- Stelle sicher, dass das Rettungsgerät ordnungsgemäß im Gurtzeug eingebaut ist, indem du eine Probeauslösung (Kompatibilitätsprüfung) machst in einem Gurtzeuggestell in Flugposition. Wiederhole anschließend genau den Rettereinbau.

Achtung:

Ein nach EN12491 zertifiziertes Rettungsgerät muss theoretisch eine Aufprallgeschwindigkeit von 5,5m/s oder weniger haben, dies entspricht etwa einem Sprung von 1,80 Metern Höhe. Die Aufprallgeschwindigkeit kann durch einige relevanten Faktoren stark beeinflusst werden: Die Luftmasse, die Gesamtanhängelast, die Konfiguration mit unterschiedlichen Gleitschirmen und die Luftdichte der entsprechenden Höhe. Zwei kürzliche Flugstürfälle mit ähnlichen Rettungsgeräten (X-tralight) bei ähnlichen Umständen zeigt die unterschiedlichen Ergebnisse:

- Ein Pilot kommt mit 5,2 m/s Sinken mit seinem gestallten Gleitschirm am Xtralite herunter.
- Ein zweiter Pilot schlägt an dem Notschirm mit einem Sinken von 9m/s ein, ohne den Gleitschirm ausser Gefecht gesetzt zu haben. Dies entspricht einem freien Fall aus ca. 4 Metern Höhe !

Der Gleitschirm beeinflusst den Gesamtzustand (Gleitschirm / Rettungsgerät) entscheidend und ist weder vorhersehbar noch berechenbar. Diese Szenarien können nicht reproduzierbar getestet werden.



Trotz der positiven Statistiken über die offensichtlichen Vorteile der Verwendung eines Rettungsschirm im Falle eines Notfalls, kann später keine Garantie für einen geglückten Notschirmeinsatz jederzeit und überall gegeben werden.

Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

Bevor du die Montage anfängst, versicherst du dich, dass das Rettungsgerät kompatibel mit dem Gurtzeug ist, mit dem du fliegst.

Überprüfe, dass das Pod in dem dazu vorgesehenen Raum in dem Gurtzeug ohne exzessive Freiraum oder Festziehen liegt. Falls dein Gurtzeug mit einem entfernbaren Protektor ausgerüstet wird, musst du den Raum prüfen, nachdem du den Protektor eingebaut hast.

Material benötigt :

- 2 einzelne Retterverbindungsleinen STD (Ref.: ELESOLODYNEEMA)
- 1 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 7mm (Ref.: MAILCARIN7)
- 5 Gummiringe (Ref.: MPPP044)

>> Verbindung Rettungsgerät: Gurtzeug - separate Verbindungsleinen

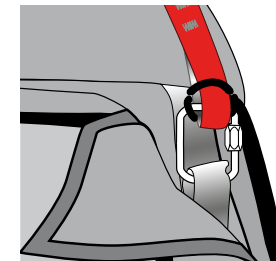
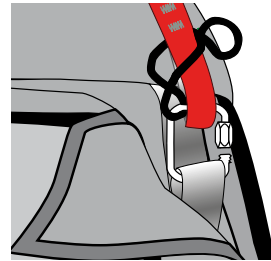
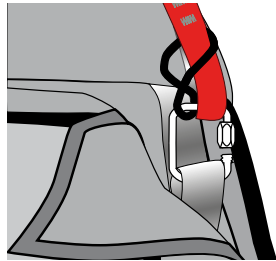
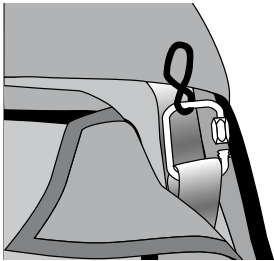
- 1** - Bitte verwende zwei rechteckige Schäkel Maillons Rapides® 6mm und 2 O-Ringe.
 - Öffne den Klettverschluss der Schulterabdeckung, um an die Schulteraufhängung für den Notschirm zu gelangen.

- 2**
 - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
 - Fädle den Schäkel in die Gurtschleife
 - Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
 - Drehe den Ring

- 3**
 - Stecke die Verbindungsleinen durch die Schlaufe des Rings.
 - Stecke den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinenschlaufen.

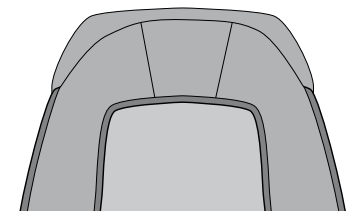
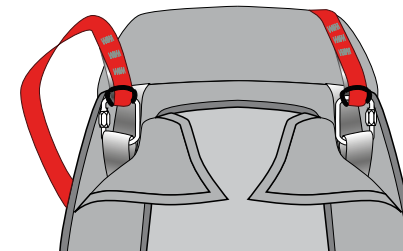
- 4**
 - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal.
 - Stecke die Schlaufe durch den Schäkel.

- 5**
 - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort.
 - Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
 - Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
 - Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



- 6**
 Wiederholen die Schritte 1-5 für die andere Seite.

- 7**
 Verstaue die Überlänge der Verbindungsleinen (ohne Knoten etc.) unter der Abdeckung auf einer Seite:
 - Befindet sich auf der rechten Seite, wenn du den Rettergriff auf der rechten Seite haben möchtest (für Rechtshänder empfohlen).
 - Entweder so oder alles links, wenn du den Rettergriff auf der linken Seite befestigen willst (für Linkshänder empfohlen).
 - Schließe die Abdeckung mit dem Klett.



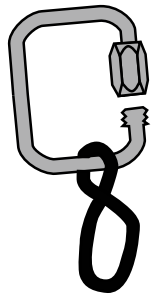
Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

>> Connexion parachute de secours - élévateur séparés

Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und drei O-Ringe.

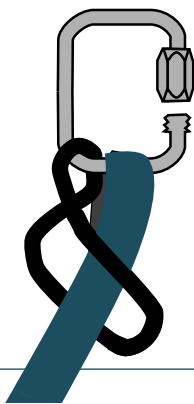
1

- Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring



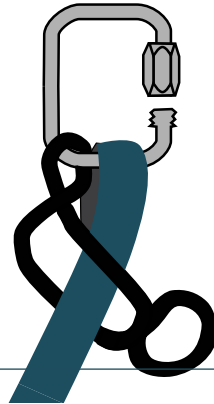
2

- Führe den kurzen Loop der V-Leine durch den O-Ring.
- Stecke den Schraubschäkel in die Schlaufe des Tragegurts



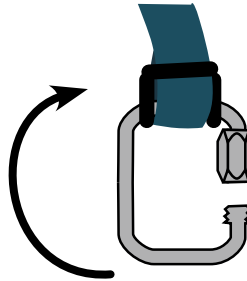
3

- Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel



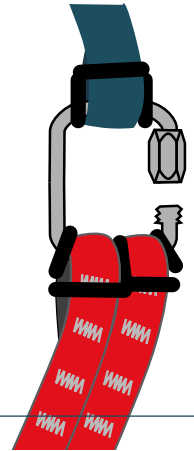
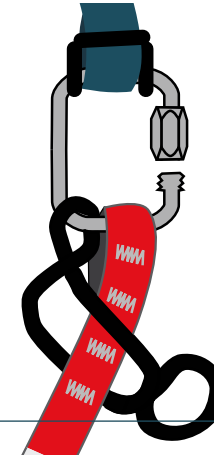
4

- Schiebe die Schlaufe auf die andere Seite des Schäkels.



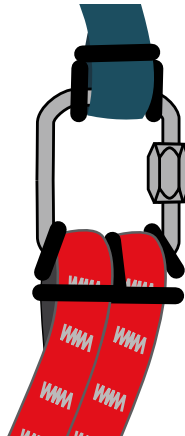
5

- Wiederhole die Schritte 1-3 für die zwei Retterverbindungsleine.



6

- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



Verbindung Rettungsgerät zum Gleitschirm

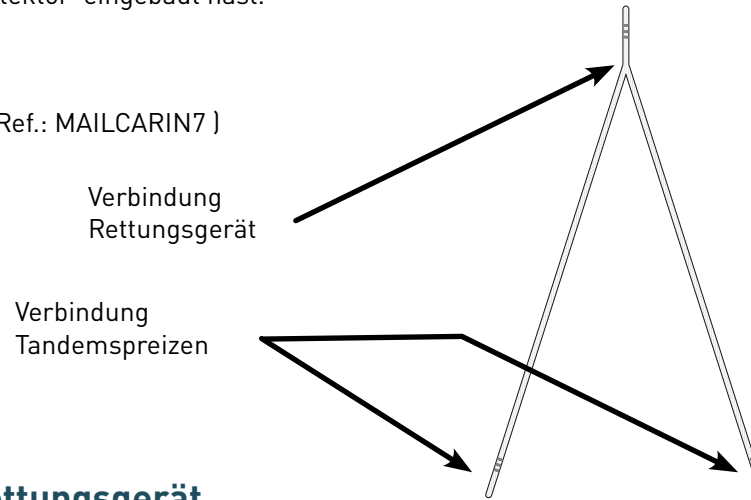
Bevor du die Montage anfängst, versicherst du dich, dass das Rettungsgerät kompatibel mit dem Gurtzeug ist, mit dem du fliegst.

Überprüfe, dass das Pod in dem dazu vorgesehenen Raum in dem Gurtzeug ohne exzessive Freiraum oder Festziehen liegt. Falls dein Gurtzeug mit einem entfernbaren Protektor ausgerüstet wird, musst du den Raum prüfen, nachdem du den Protektor eingebaut hast.

Material benötigt :

- 1x Dyneema Y-Tandemverbindungsleine
- 3 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 7mm (Ref.: MAILCARIN7)
- 4 Gummiringe (Ref.: MPPP044)

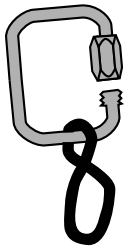
>> Y-Tandemverbindungsleine Einbaurichtung



>> Y-Tandemverbindungsleine - Verbindung Rettungsgerät

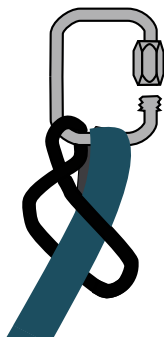
1

- Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring



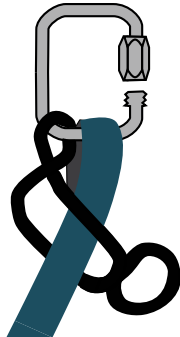
2

- Führe den kurzen Loop der V-Leine durch den O-Ring.
- Stecke den Schraubschäkel in die Schlaufe des Tragegurts



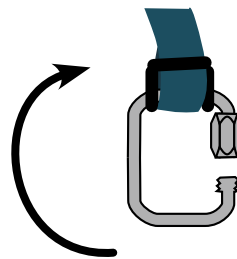
3

- Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel



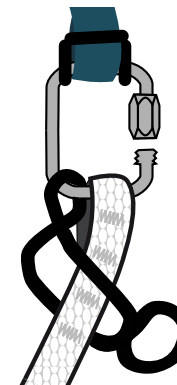
4

- Schiebe die Schlaufe auf die andere Seite des Schäkels.



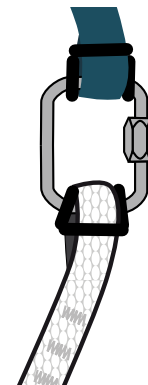
5

- Wiederhole die Schritte 1-5 mit der anderen Seite der Y-Leine.



6

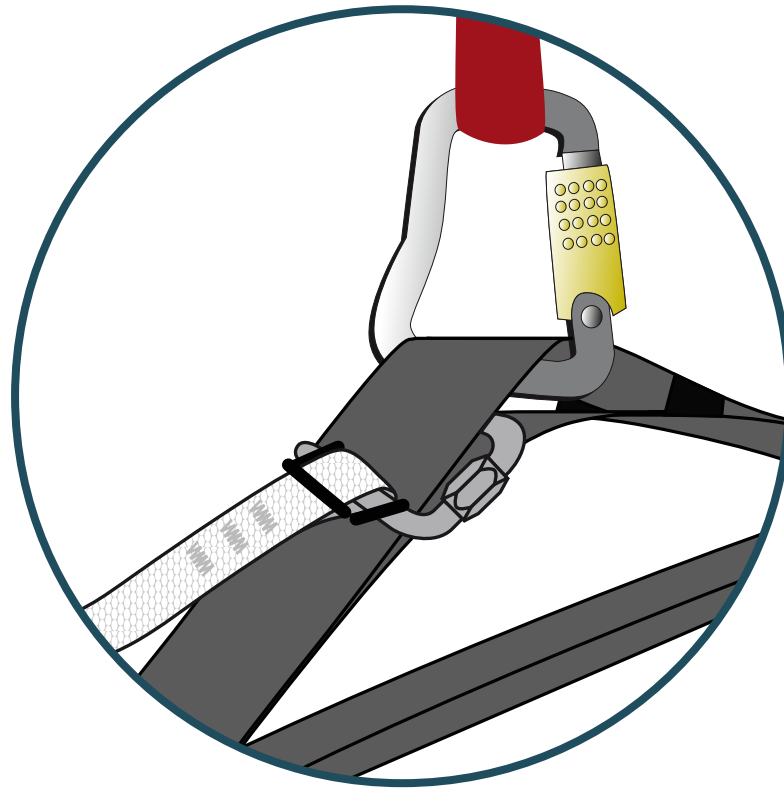
- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



Connecting Tandem reserve parachute

>> Tandemspreizen - Y-Tandemverbindungsleine

- 1 Benötigt werden 2 7mm Maillon Rapide Stahlschäkel + 2 O-Ringe
- 2 Verwende die gleiche Methode wie auf der vorherigen Seite. Hänge die Retteraufhängung auf die Hauptaufhängung der Spreize. Wiederhole die gleichen Schritte auf der 2ten Seite.



Verbindung Rettungsgerät zum Gurtzeug

>> Einbau des Rettungsgerätes in sein Rettergerätefach (Solo oder Tandem)

Que vous ayez un container ventral ou un container intégré à votre sellette, pour installer votre parachute, suivez strictement les instructions de montage données par le fabricant du container ou de la sellette.



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Diese Prüfung musst mit dem voll ausgerüsteten Gurtzeug durchgeführt werden. Falls dein Gurtzeug mit einem entfernbaren Protektor ausgerüstet wird, musst du die Prüfung machen, nachdem du den Protektor eingebaut hast.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.

Führe einen Auslösetest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung: der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Merke :

Um eine schnelle Öffnungsgeschwindigkeit und Betriebszuverlässigkeit zu garantieren, muss dein Rettungsgerät alle 6 Monate neu gepackt werden. Nutze diese Gelegenheit um einen Auslösetest zu machen.



Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest.

Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Packen einer Solo-Rettung



Das Packen eines Rettungsgerätes ist nicht sehr schwer, aber verlangt eine Methodik und eine präzise Packvorgehensweise. Falls du keine Selbstpackerberechtigung hast oder du es nicht einfach findest dein Rettungsgerät selbst zu packen, wende dich bitte an einen eingewiesenen professionellen Drittpacker, um diese Arbeit korrekt auszuführen.

Typ : Nimm dir die Gelegenheit des neu packen des Notschirms, um ihn am Boden zu öffnen und ausgiebig zu lüften, bevor er wieder gepackt wird

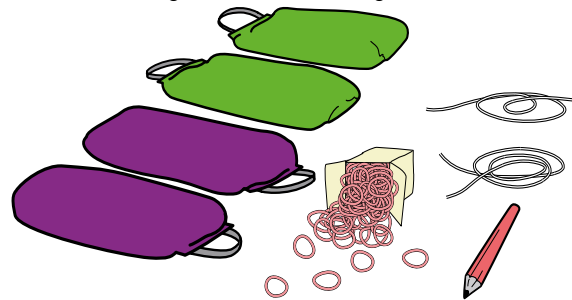
Vor dem NEU-Packen des Retters muss unbedingt vorher der Retter folgendermaßen geprüft werden:

- Leinen - Überprüfe alle Leinen über die gesamte Länge auf Beschädigungen.
- Lüfte das Rettungsgerät mindestens 12 Stunden an einem trockenen Ort ohne UV-Strahlung, aggressiven Dämpfe...
- Tuch - Versichere dich, dass das Tuch nicht verschmutzt oder beschädigt ist.
- Außen- und Innencontainer - Versichere dich, dass der Rettergriff ordnungsgemäß befestigt ist und mit dem Innencontainer fest verbunden ist.
- Überprüfe den elastischen Loop am Innencontainer, der die Containerblätter verschließt. Falls du Beschädigungen feststellst, gebe das Rettungsgerät zum Herstellerbetrieb zur Überprüfung.
- Versichere dich, dass die Retterverbindungsleinen unbeschädigt und korrekt am Gurtzeug verbunden sind.

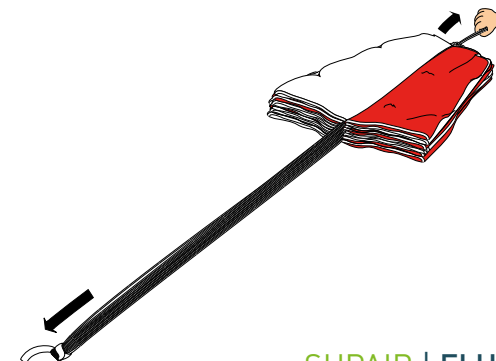
1. Packanleitung

a. Erstelle eine vollständige Inventarliste für die zum Packen benötigten, benötigten Hilfsmittel.

- der aufgefaltete Rettungsschirm
- Eine ca. 30 cm lange Leine
- ein fester Punkt zzgl Zubehör, um die einzelne Verbindungsleine des Rettungsschirmes zu befestigen
- Sandsäcke oder Bücher zum beschweren
- Gummiringe zum Legen der Leinen
- einen Stift
- Innencontainer



b. Befestige den Rettungsschirm an einem festen Punkt um ihn zu strecken und unter Spannung zu legen.



1. Packanleitung (Fortsetzung)

c. Sehe aufmerksam nach

ob der Notschirm vollständig entwirrt ist und ob alle Leinen von der Einschlaufung Tragegurt bis zur Kappe frei laufen, insbesondere ob die Mittelleinen in der Mitte der anderen Leinen liegen.

Teile das Rettungsgerät in 2 Hälften auf (12 Leinen auf jeder Hälfte, die Apexleine muss mittig sein)
Platziere das Rettungsgerät am Boden.



d. Nimm die erste Stoffbahn und breite sie flach aus.

Wähle die erste der weißen Bahnen neben der benachbarten symmetrischen roten Bahnen.



Packen einer Solo-Rettung



Packen einer Solo-Rettung

2. Zusammenfassen der Packbänder

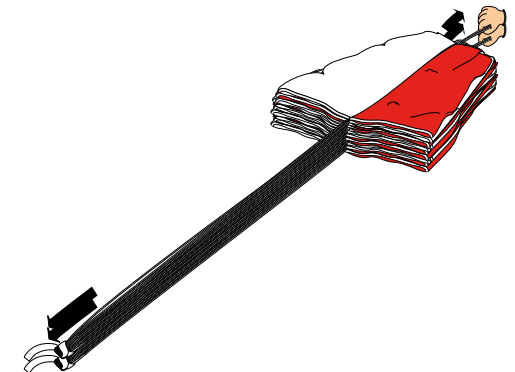
- a. Nimm eine Schnur und führe sie durch das Packband der ersten Stoffbahn.
- b. Folge der Vorderkante und dann der Teilungsnaht, um das zweite Packbändchen zu finden.
- c. Wiederhole die Schritte bis alle 24 Bänder zusammengehalten werden.
- d. packe leicht den Rettungsschirm längsseitig



Das Packbändchen besteht aus einer Leinenschlaufe.



Halte beide Enden der Schnur, die die Packbändchen zusammenhält, geschlossen.



3. Falten der Stoffbahnen

Halte beiden Enden der Schnur während des Faltungsvorgangs, um die Packbändchen zusammenzuhalten.

a. Extrahiere und glätte die erste Stoffbahn.

Die weiße Stoffbahn ist vernäht mit einer symmetrischen roten Bahn. Unter Verwendung der Faltkante, entsteht flach ausgelegt, ein Rechteck.

Ausrichten der Stoffbahnkante



Glätten und ausrichten an der Faltenmarkierung.



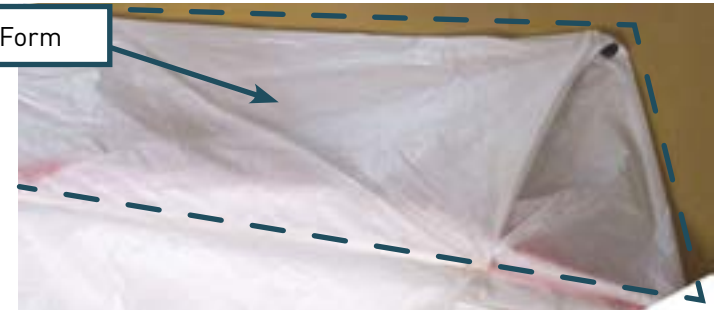
b. Folge der Stoffbahnkante um die zweite Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.



Faltenmarkierung

rechteckige Form



c. Folge der Stoffbahnkante um die dritte Stoffbahn zu finden

Diese Stoffbahn ist weiss und wird in 2 Schritten ausgelegt : Forme ein W und orientiere Dich dabei an der Faltenmarkierung.



3. Falten der Stoffbahnen (Fortsetzung)

d. Folge der Stoffbahnkante um die vierte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn ist weiss und wird in 2 Schritten ausgelegt : Forme ein W und orientiere Dich dabei an der Faltenmarkierung.



überstehender Stoff



Bitte beachte bei Faltung der Eckstoffbahnen, dass überstehender Stoff geglättet nach innen gelegt wird.

e. Folge der Stoffbahnkante um der fünfte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

f. Folge der Stoffbahnkante um der sechste Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

>> Die erste Seite ist nun gefaltet. Wiederhole die Schritte « a » bis « d » um die folgenden drei Seiten in derselben Art und Weise zu falten.



Nachdem alle Stoffbahnen gefaltet sind, erhältst Du folgendes Ergebnis :



4. Teilen des Rettungsschirmes in zwei Abschnitte

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

Folge diesen Schritten zum symmetrischen Auslegen der Kappe. Rote Bahnen auf einer Seite, weiße auf der anderen. Beim Zurückfalten des vorherigen Vorgangs, teile die 2 Hälften symmetrisch auf dem Boden. Die erste rote Bahn ergibt ein Rechteck (1), die 2te rote Bahn wieder ein Rechteck (2), die 3te eine W-Form (3), dann folgt die 4te mit einer W-Form (4), Nummer 5 wieder ein Rechteck (5) und die 6te ebenfalls ein Rechteck (6). Also immer Paarweise. Bei der ersten weißen Bahn (7) wird gestopt.



Mitte = Wenn auf beiden Seiten gleich viele Stoffbahnen liegen.



Packen einer Solo-Rettung

5. Packen des Rettungsschirmes

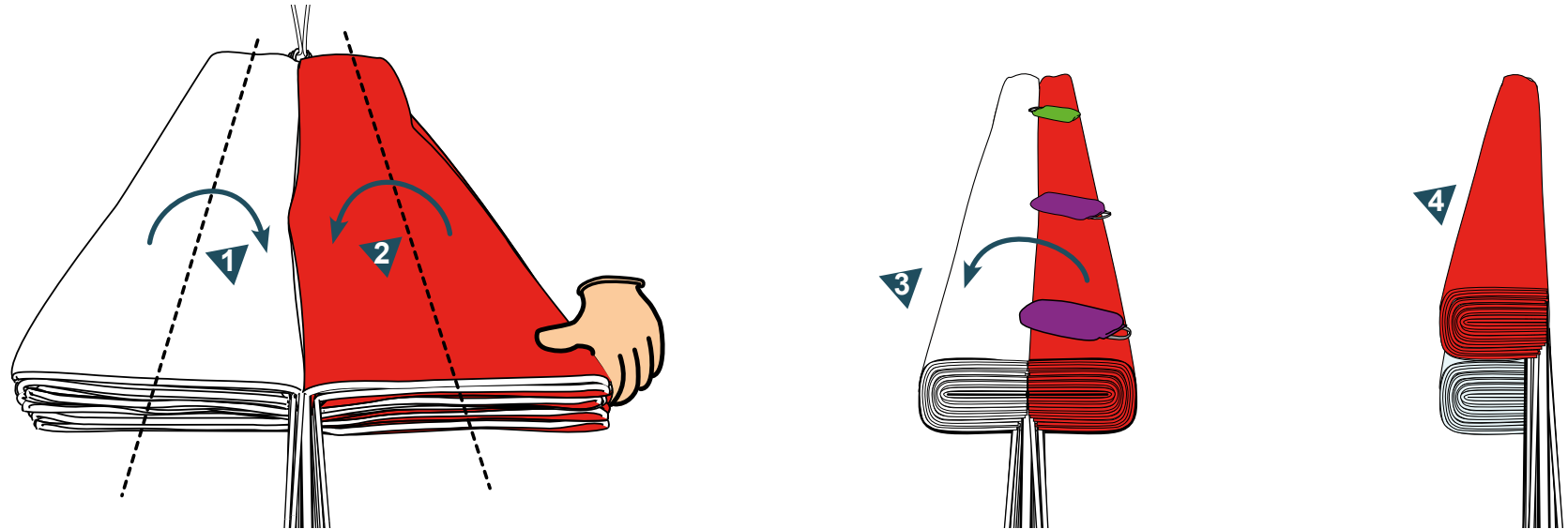
Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

a. Falte jede Hälfte des Rettungsschirm wie eine Schnecke (2 Faltungen) und lege die eine lange Hälfte auf die andere lange Hälfte in der Breite des Innencontainers

a. Falte jede Seite jeweils einmal zur Mitte und lege diese 2 Pakete über die Mitte aufeinander, so dass eine Bahn in der Breite des Containers entsteht.



Verwende Clips oder Sandsäcke, um die Lagen während des Packvorganges an Ort und Stelle zu halten.



Packen einer Solo-Rettung

5. Packen des Rettungsschirmes (Fortsetzung)

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

b. Faltung des Tuches



ENTFERNE SOFORT DIE SCHNUR, DIE DIE PACKSCHLAUFEN ZUSAMMENHÄLT !

Entferne die Hilfsleine (welche du bei Schritt 2 montiert hast) durch ziehen am kleinen weißen Band welches an der Leine vernäht ist.



6. Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innencontainer

a. Stülpe den Innencontainer über den S-gefalteten Rettungsschirm und drehe das gesamte Paket kopfüber. Lasse ein wenig Platz an der Vorderseite der Rettungsschirm-Vorderkante, um später die Leinen falten und verstauen zu können.

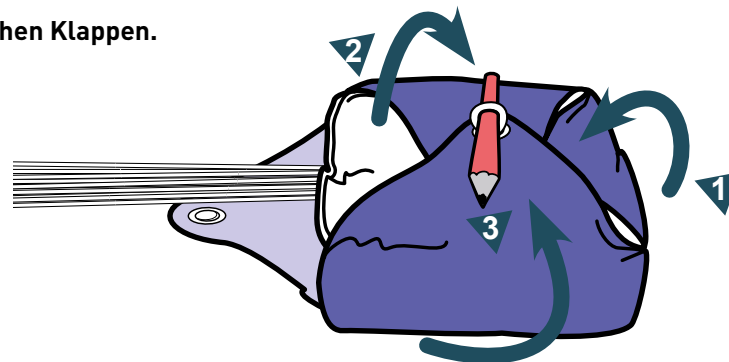


Die Hauptelastikschleife des Innencontainers muss gegenüber der Leinen liegen.



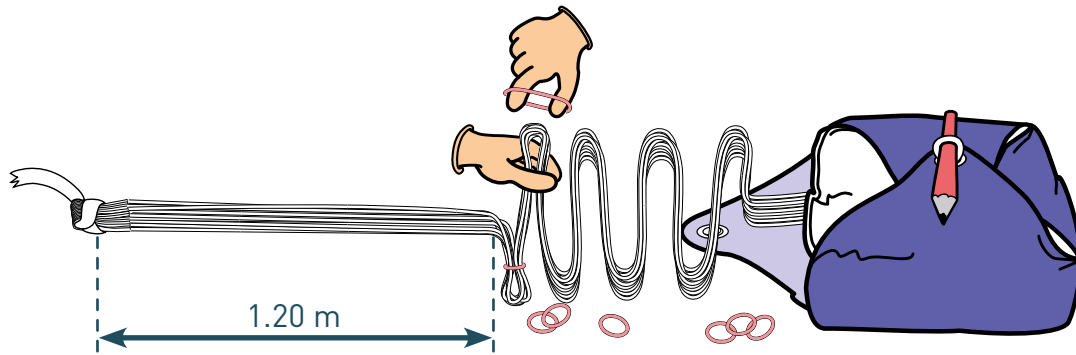
Ziehe NICHT an den Leinen, sie dürfen nicht unter Spannung liegen. Am besten führst Du sie locker oben über den Rettungsschirm.

b. Schließe die hintere und die beiden seitlichen Klappen.



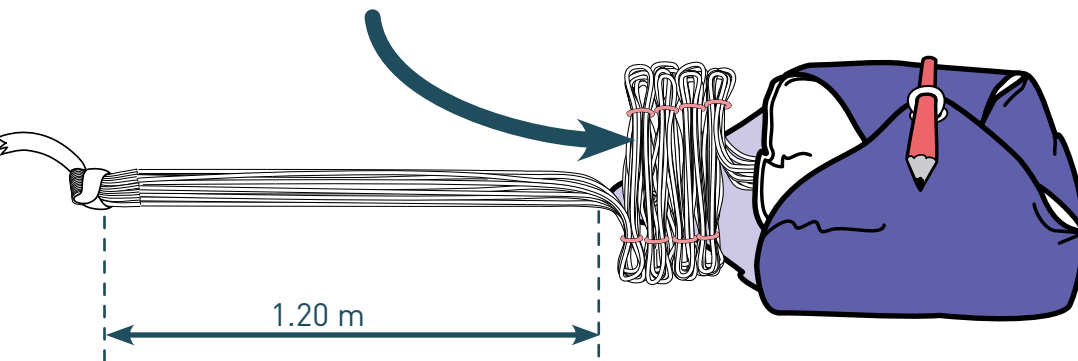
6. Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innencontainer (Fortsetzung)

c. Lege anschließend die Leinen in Achterschlaufen (außer die letzten 1.20 Meter) vor dem Rettungsschirm an den vorgesehenen Platz



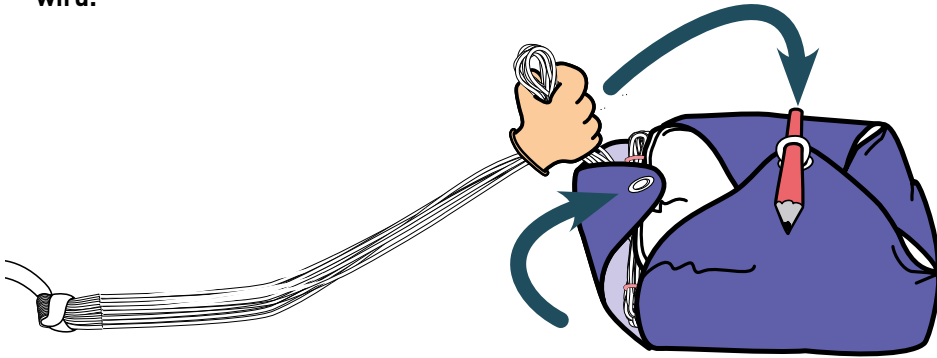
Einbaumarkierung
>> Die Leinenschleufe muss zwei Finger breit sein.

d. Lege die Achterschlaufen innen an den vorgesehenen Platz vor dem Rettungsschirm. Behalte 1.20m für aussen



7. Schliessen des Rettungsschirm-Innencontainers

a. SchlieÙe das 4. Blatt und mache den Innencontainer zu, indem eine 5cm lange Leinenschlaufe (3 Finger breit) durch die Hauptgummischlaufe des Innencontainers geschoben wird.



≈ ca. 1m freie / lose Leinen

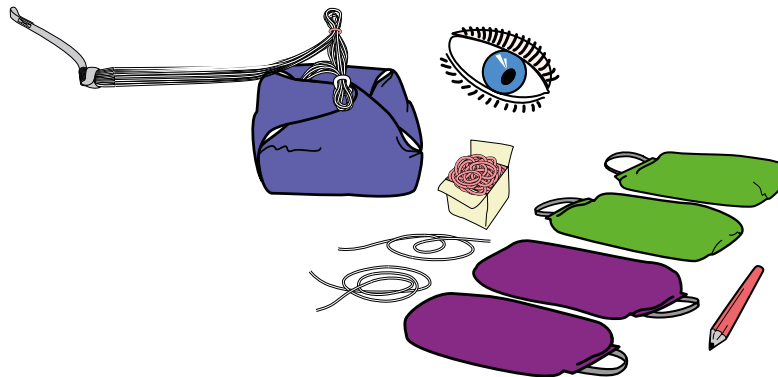


Schlaufenweite = 3 Finger breit



Der Packvorgang ist beendet

b. Vergewissere Dich zweimal, dass Deine benötigte und zu Beginn des Packvorganges gelistete Ausrüstung komplett ist und nichts davon irrtümlich innerhalb des gepackten Rettungsschirmes vergessen wurde.



Ein Video zur Faltung und zum Gebrauch unseres Rettungsschirmes findest Du auf unserer Webseite.

Packen einer Tandem-Rettung



Das Packen eines Rettungsgerätes ist nicht sehr schwer, aber verlangt eine Methodik und eine präzise Packvorgehensweise. Falls du keine Selbstpackerberechtigung hast oder du es nicht einfach findest dein Rettungsgerät selbst zu packen, wende dich bitte an einen eingewiesenen professionellen Drittpacker, um diese Arbeit korrekt auszuführen.

Typ : Nimm dir die Gelegenheit des neu packen des Notschirms, um ihn am Boden zu öffnen und ausgiebig zu lüften, bevor er wieder gepackt wird

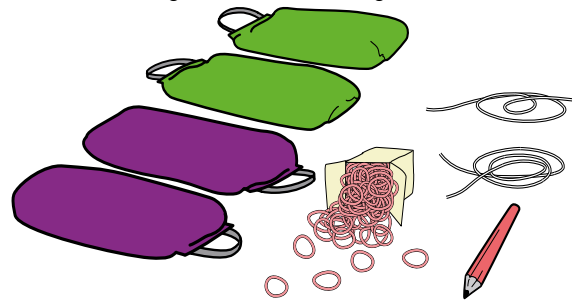
Vor dem NEU-Packen des Retters muss unbedingt vorher der Retter folgendermaßen geprüft werden:

- Leinen - Überprüfe alle Leinen über die gesamte Länge auf Beschädigungen.
- Lüfte das Rettungsgerät mindestens 12 Stunden an einem trockenen Ort ohne UV-Strahlung, aggressiven Dämpfe...
- Tuch - Versichere dich, dass das Tuch nicht verschmutzt oder beschädigt ist.
- Außen- und Innencontainer - Versichere dich, dass der Rettergriff ordnungsgemäß befestigt ist und mit dem Innencontainer fest verbunden ist.
- Überprüfe den elastischen Loop am Innencontainer, der die Containerblätter verschließt. Falls du Beschädigungen feststellst, gebe das Rettungsgerät zum Herstellerbetrieb zur Überprüfung.
- Versichere dich, dass die Retterverbindungsleinen unbeschädigt und korrekt am Gurtzeug verbunden sind.

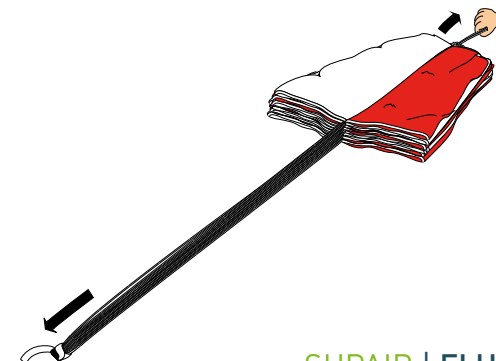
1. Packanleitung

a. Erstelle eine vollständige Inventarliste für die zum Packen benötigten, benötigten Hilfsmittel.

- der aufgefaltete Rettungsschirm
- Dünne Hilfsleine zum Spannen der Kappe
- ein fester Punkt zzgl Zubehör, um die einzelne Verbindungsleine des Rettungsschirmes zu befestigen
- Sandsäcke oder Bücher zum beschweren
- Gummiringe zum Legen der Leinen
- einen Stift
- Innencontainer



b. Befestige den Rettungsschirm an einem festen Punkt um ihn zu strecken und unter Spannung zu legen.



Packen einer Tandem-Rettung

1. Packanleitung (Fortsetzung)

c. Sehe aufmerksam nach

ob der Notschirm vollständig entwirrt ist und ob alle Leinen von der Einschlaufung Tragegurt bis zur Kappe frei laufen, insbesondere ob die Mittelleinen in der Mitte der anderen Leinen liegen.



Sortiere den Schirm in 2 Segmente (18 Fangleinen auf jeder Seite), die 2 kurzen mit den 9 langen Scheitelleinen, müssen in der Mitte platziert werden. Lege den Schirm am Boden sauber aus.



d. Nimm die erste Stoffbahn und breite sie flach aus.

Wähle die erste der weißen Bahnen neben der benachbarten symmetrischen roten Bahnen.



Packen einer Tandem-Rettung

2. Zusammenfassen der Packbänder

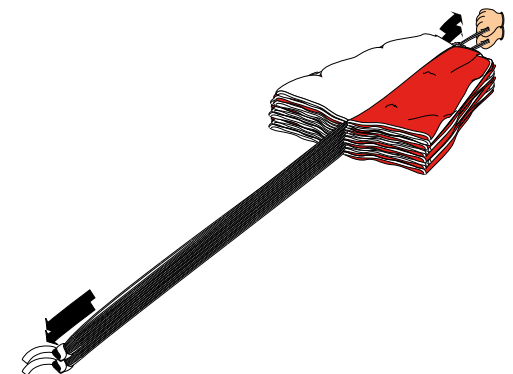
- Verwende die Hilfsschnur welche im Kontainer verstaut ist.
- Fädel sie durch die am Scheitel vernähten Schlaufen.
- Schiebe es durch die beiden Schlaufen die nebeneinander liegen
- Schieben Sie es dann durch die erste Schnalle
- Folge der Vorderkante und dann der Teilungsnaht, um das zweite Packbändchen zu finden.
- Wiederhole den Vorgang der ersten Schlaufe bei allen 24 (33) Schlaufen (32+1 Scheitel).
- panne leicht den Rettungsschirm längsseitig



Das Packbändchen besteht aus einer Leinenschlaufe.



Halte beide Enden der Schnur, die die Packbändchen zusammenhält, geschlossen.



3. Falten der Stoffbahnen

Halte beiden Enden der Schnur während des Faltungsvorgangs, um die Packbändchen zusammenzuhalten.

a. Extrahiere und glätte die erste Stoffbahn.

Die weiße Stoffbahn ist vernäht mit einer symmetrischen roten Bahn. Unter Verwendung der Faltkante, entsteht flach ausgelegt, ein Rechteck.

Ausrichten der Stoffbahnkante



Glätten und ausrichten an der Faltenmarkierung.



b. Folge der Stoffbahnkante um die zweite Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.



Faltenmarkierung

rechteckige Form



c. Folge der Stoffbahnkante um die dritte Stoffbahn zu finden

Diese Stoffbahn ist weiss und wird in 2 Schritten ausgelegt : Forme ein W und orientiere Dich dabei an der Faltenmarkierung.



3. Falten der Stoffbahnen (Fortsetzung)

d. Folge der Stoffbahnkante um die vierte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn ist weiss und wird in 2 Schritten ausgelegt : Forme ein W und orientiere Dich dabei an der Faltenmarkierung.



überstehender Stoff



Bitte beachte bei Faltung der Eckstoffbahnen, dass überstehender Stoff geglättet nach innen gelegt wird.

e. Folge der Stoffbahnkante um der fünfte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

f. Folge der Stoffbahnkante um der sechste Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

g. Folge der Stoffbahnkante um der siebte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

h. Folge der Stoffbahnkante um der achte Stoffbahn zu finden.

Diese Stoffbahn wird geglättet und in rechteckiger Form verlegt.

>> Die erste Seite ist nun gefaltet. Wiederhole die Schritte « a » bis « d » um die folgenden drei Seiten in derselben Art und Weise zu falten.



Nachdem alle Stoffbahnen gefaltet sind, erhältst Du folgendes Ergebnis :



4. Teilen des Rettungsschirmes in zwei Abschnitte

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

Folge diesen Schritten zum symmetrischen Auslegen der Kappe. Rote Bahnen auf einer Seite, weiße auf der anderen. Beim Zurückfalten des vorherigen Vorgangs, teile die 2 Hälften symmetrisch auf dem Boden. Die erste rote Bahn ergibt ein Rechteck (1), die 2te rote Bahn wieder ein Rechteck (2), die 3te ebenfalls ein Rechteck (3), dann folgt die 4te mit einer W-Form (4), Nummer 5 wieder eine W-Form (5), die 6te Rechteck (6), die 7te ein Rechteck (7), sowie die 8te ebenfalls ein Rechteck (8). Also immer Paarweise. Bei der ersten weißen Bahn (8) wird gestopt.



Mitte = Wenn auf beiden Seiten gleich viele Stoffbahnen liegen.



Packen einer Tandem-Rettung

5. Packen des Rettungsschirmes

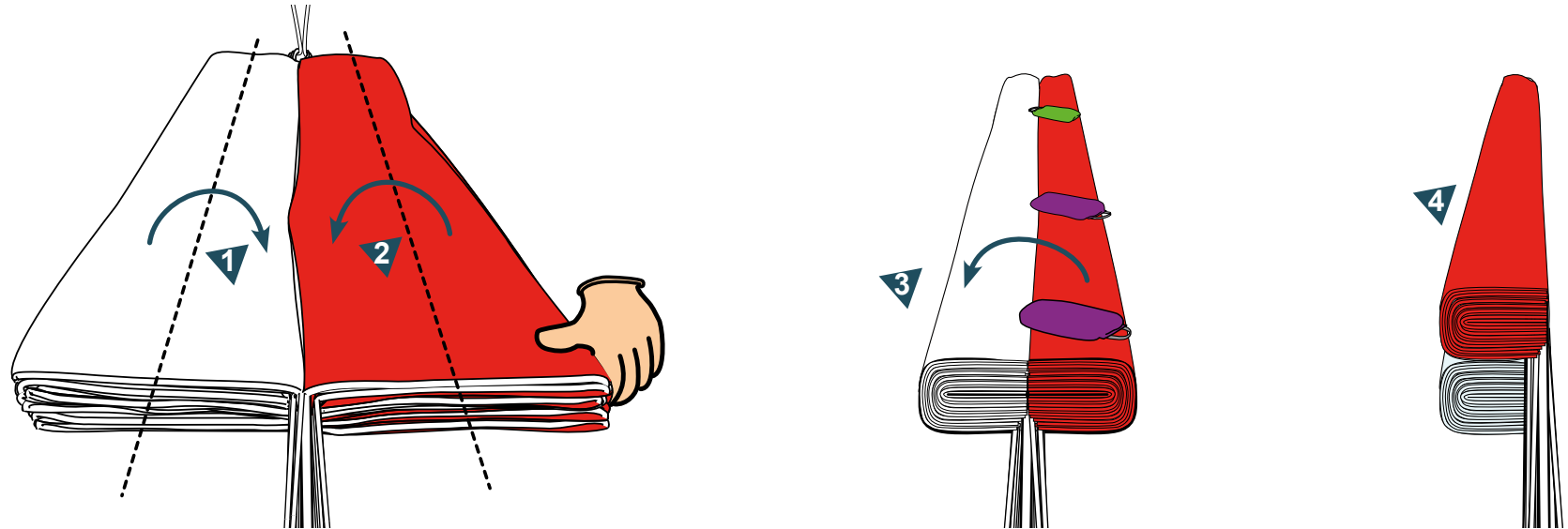
Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

a. Falte jede Hälfte des Rettungsschirmes wie eine Schnecke (2 Faltungen) und lege die eine lange Hälfte auf die andere lange Hälfte in der Breite des Innencontainers

b. Falte jede Seite jeweils einmal zur Mitte und lege diese 2 Pakete über die Mitte aufeinander, so dass eine Bahn in der Breite des Containers entsteht.



Verwende Clips oder Sandsäcke, um die Lagen während des Packvorganges an Ort und Stelle zu halten.



5. Packen des Rettungsschirmes (Fortsetzung)

Halte die Schnur, die die Packbänder zusammenhält während des gesamten Packvorganges geschlossen.

b. Faltung des Tuches



Packen einer Tandem-Rettung



ENTFERNE SOFORT DIE SCHNUR, DIE DIE PACKSCHLAUFEN ZUSAMMENHÄLT !

Entferne die Hilfsleine (welche du bei Schritt 2 montiert hast) durch ziehen am kleinen weißen Band welches an der Leine vernäht ist. Verstaue die Hilfsleine in der im Kontainer dafür vorhergesehenen Tasche.



6. Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innenkontainer

a. Stülpe den Innenkontainer über den S-gefalteten Rettungsschirm und drehe das gesamte Paket kopfüber. Lasse ein wenig Platz an der Vorderseite der Rettungsschirm-Vorderkante, um später die Leinen falten und verstauen zu können.

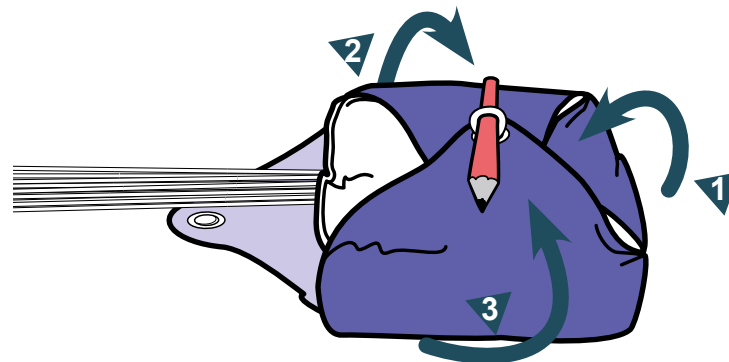


Die Hauptelastikschleife des Innenkontainers muss gegenüber der Leinen liegen.



Ziehe NICHT an den Leinen, sie dürfen nicht unter Spannung liegen. Am besten führst Du sie locker oben über den Rettungsschirm.

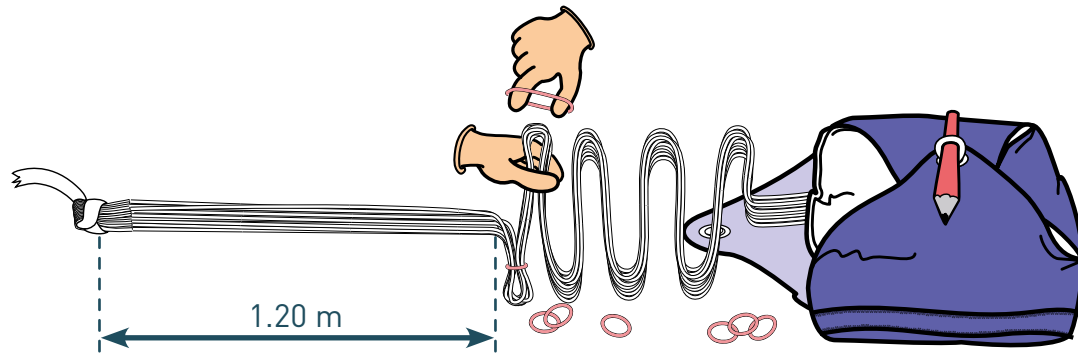
b. Schließe die hintere und die beiden seitlichen Klappen.



Packen einer Tandem-Rettung

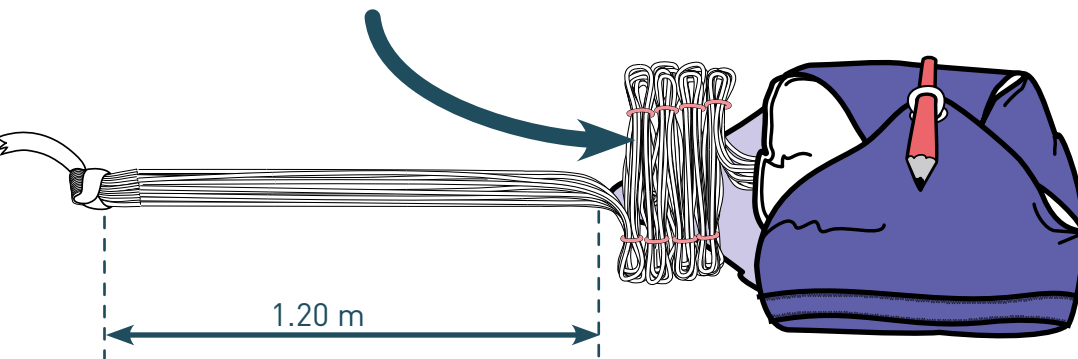
6. Einbau des Rettungsschirmes in seinen Innenkontainer (Fortsetzung)

c. Lege anschließend die Leinen in Achterschlaufen (außer die letzten 1.20 Meter) vor dem Rettungsschirm an den vorgesehenen Platz



Einbaumarkierung
>> Die Leinenschleufe muss zwei Finger
breit sein.

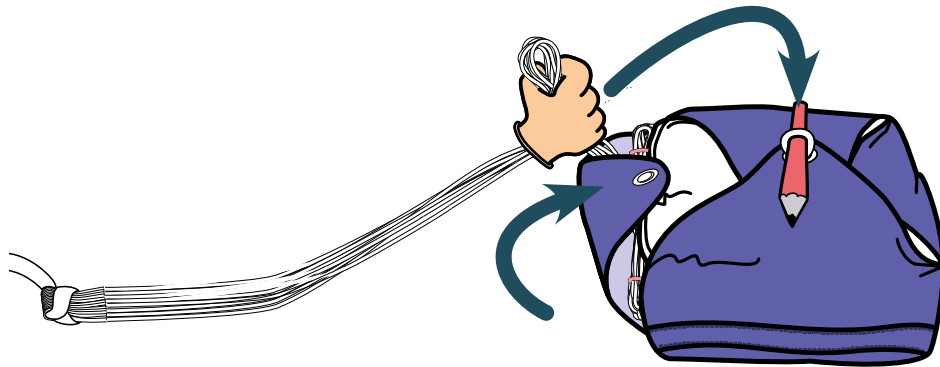
d. Lege die Achterschlaufen innen an den vorgesehenen Platz vor dem Rettungsschirm. Behalte 1.20m für aussen



Packen einer Tandem-Rettung

7. Schliessen des Rettungsschirm-Innencontainers

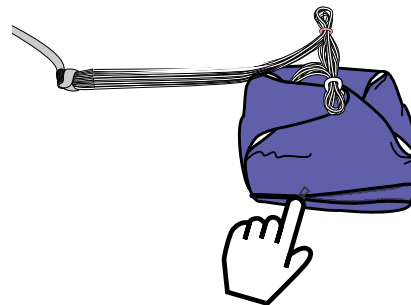
a. Schließe das 4. Blatt und mache den Innencontainer zu, indem eine 5cm lange Leinenschlaufe (3 Finger breit) durch die Hauptgummischlaufe des Innencontainers geschoben wird.



b. Schließen Sie den Reißverschluss um den POD, um das Volumen der Reserve zu verringern



≈ ca. 1m freie / lose Leinen



Der Packvorgang ist beendet

c. Vergewissere Dich zweimal, dass Deine benötigte und zu Beginn des Packvorganges gelistete Ausrüstung komplett ist und nichts davon irrtümlich innerhalb des gepackten Rettungsschirmes vergessen wurde.



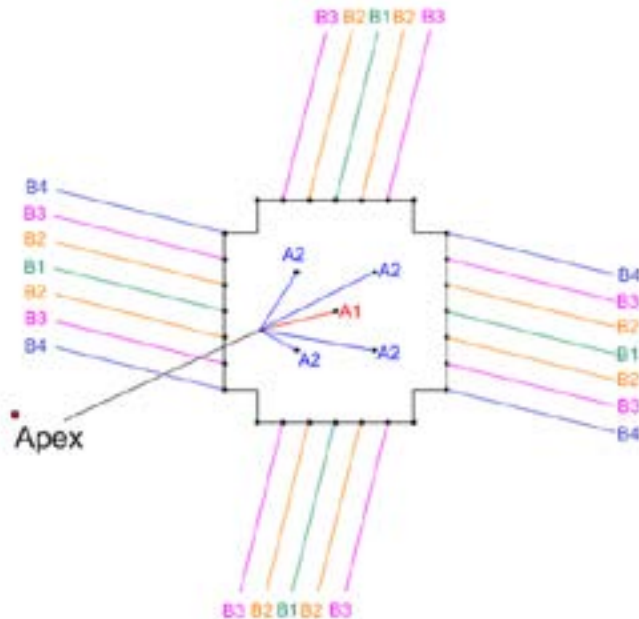
Ein Video zur Faltung und zum Gebrauch unseres Rettungsschirmes findest Du auf unserer Webseite.

FLUID LIGHT S Rettungsgerät Leinenlänge*

*Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

| Leinen | Geschnitten | Genäht | Leinenanzahl | Leinenmaterial | | |
|--------|-------------|--------|--------------|----------------|---|--|
| B1 | 4175 | 3865 | 4 | Liros DC201 | | |
| B2 | 4210 | 3900 | 8 | | | |
| B3 | 4315 | 4005 | 8 | | | |
| B4 | 4480 | 4170 | 4 | | | |
| A1 | 2060 | 1750 | 1 | | | |
| A2 | 2380 | 2070 | 4 | | | |
| Apex | 2875 | 2475 | 2 | Cousin 2411 | 2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss) | |

Leinenplan :



POD S :

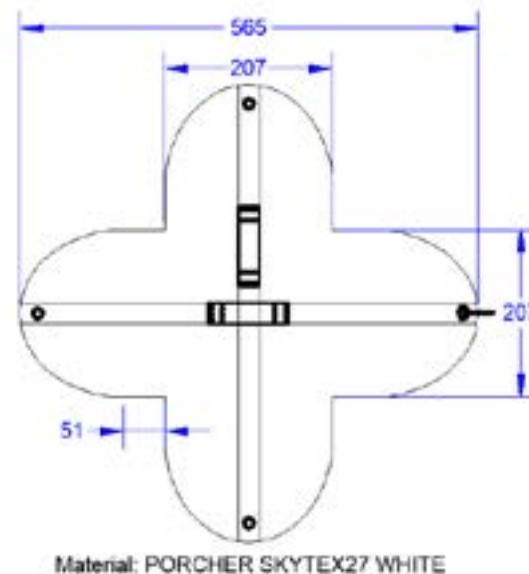
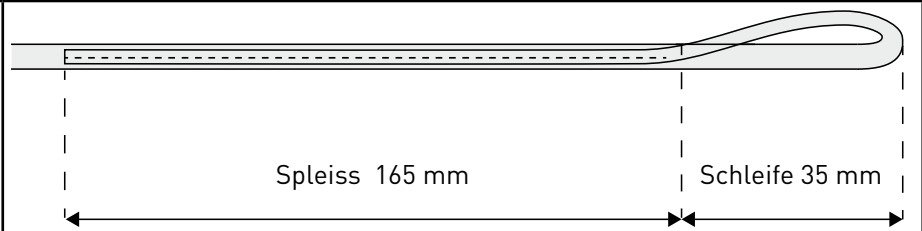


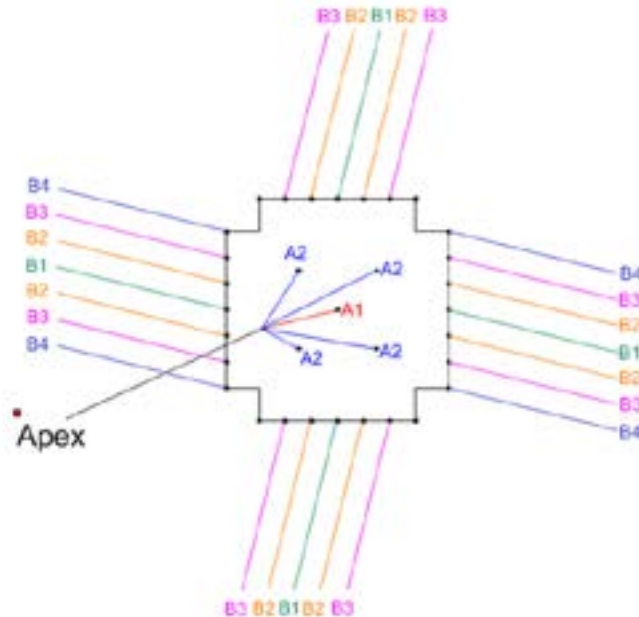
TABELLE DER MESSWERTE

FLUID LIGHT M Rettungsgerät Leinenlänge*

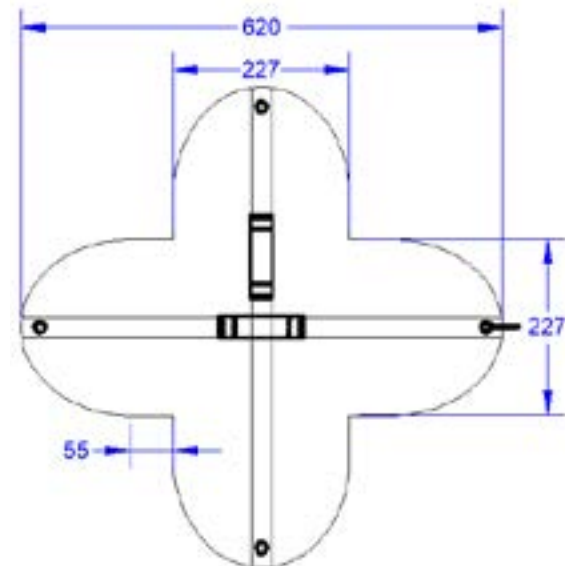
*Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

| Leinen | Gesch- nitten | Genäht | Leinenan- zahl | Leinenma- terial | | |
|--------|------------------|--------|-------------------|---------------------|--|---|
| B1 | 4550 | 4240 | 4 | Liros DC201 | | |
| B2 | 4590 | 4280 | 8 | | | |
| B3 | 4700 | 4390 | 8 | | | |
| B4 | 4885 | 4575 | 4 | | | |
| A1 | 2230 | 1920 | 1 | Liros 00099-1192 | | |
| A2 | 2580 | 2270 | 4 | | | |
| Apex | 3115 | 2715 | 1 | Liros 00099-1629 | 2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss) |  |

Leinenplan :



Pod M :

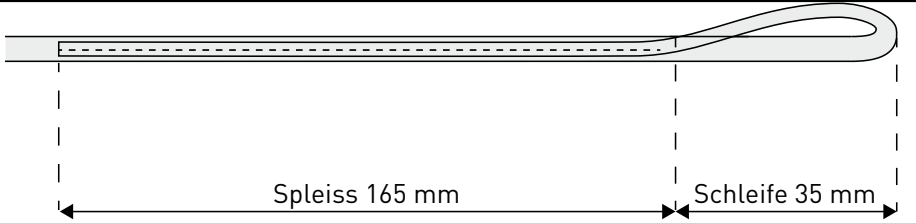


Material: PORCHER SKYTEX27 WHITE

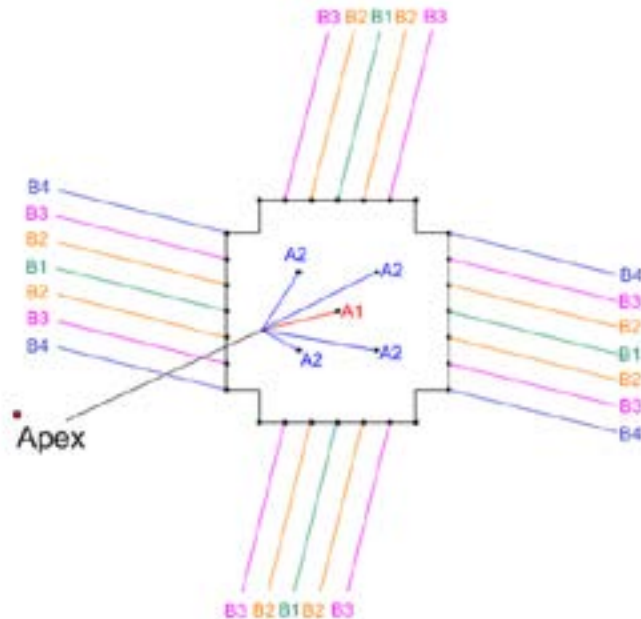
FLUID LIGHT L Rettungsgerät Leinenlänge*

*Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

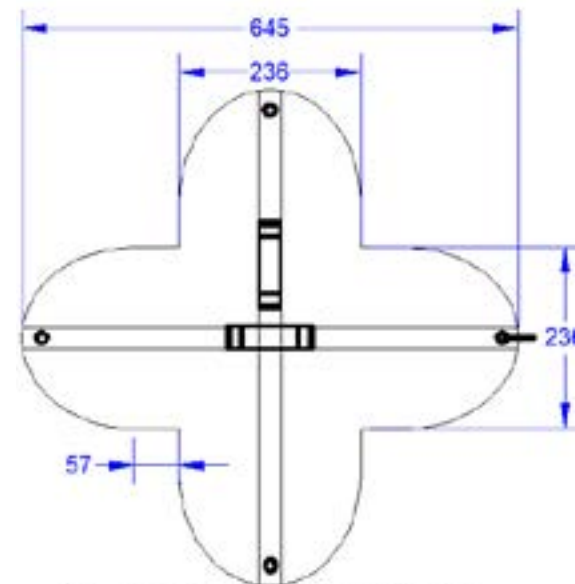
| Leinen | Gesch- nitten | Genäht | Leinenan- zahl | Leinenma- terial | |
|--------|------------------|--------|-------------------|---------------------|--|
| B1 | 4925 | 4615 | 4 | Liros DC201 | |
| B2 | 4965 | 4655 | 8 | | |
| B3 | 5090 | 4780 | 8 | | |
| B4 | 5290 | 4980 | 4 | Liros 00099-1192 | |
| A1 | 2395 | 2085 | 1 | | |
| A2 | 2780 | 2470 | 4 | | |
| Apex | 3350 | 2950 | 1 | Liros 00099-1629 | 2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss) |



Leinenplan :



Pod L :

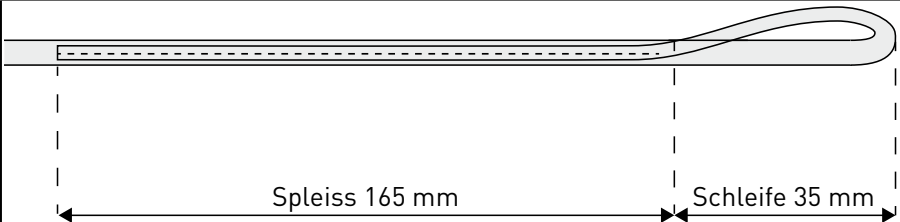


Material: PORCHER SKYTEX27 WHITE

TABELLE DER MESSWERTE

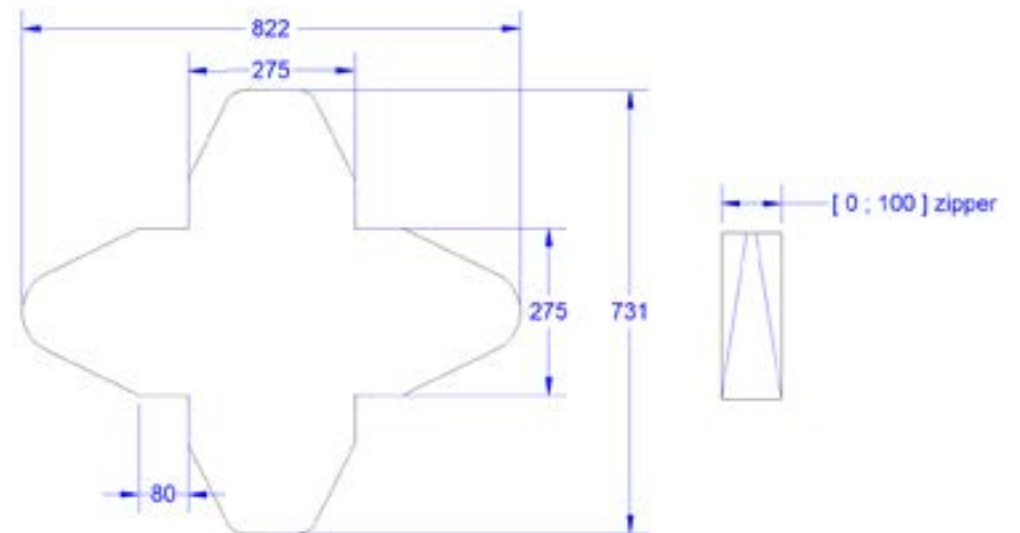
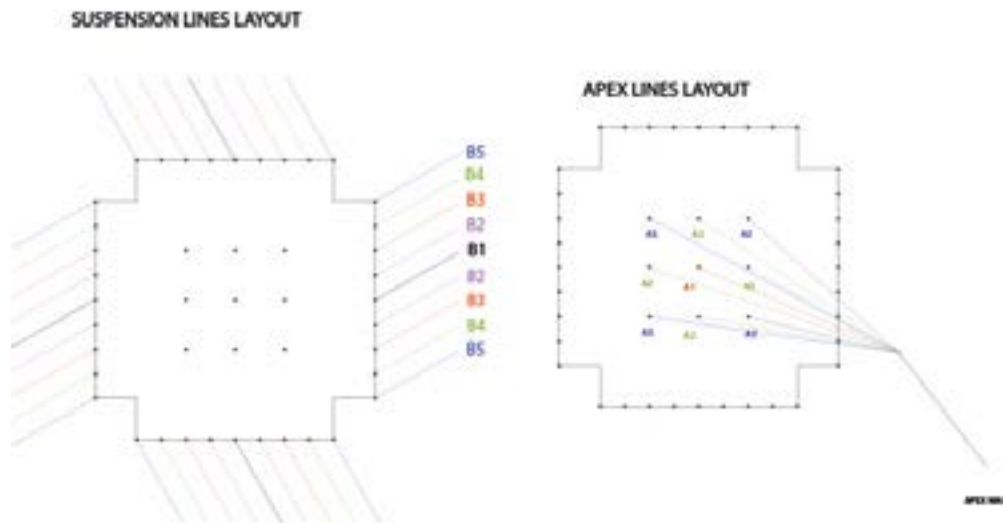
TANDEM FLUID LIGHT Rettungsgerät Leinenlänge*

*Messung « geschnitten » mit 5kg Gewicht

| Leinen | Gesch- nitten | Genäht | Leinenan- zahl | Leinenmate- rial | | |
|--------|------------------|--------|-------------------|---------------------|--|--|
| B1 | 7055 | 6745 | 4 | Liros DC201 | | |
| B2 | 7090 | 6780 | 8 | | | |
| B3 | 7185 | 6875 | 8 | | | |
| B4 | 7345 | 7035 | 8 | | | |
| B5 | 7560 | 7250 | 4 | | | |
| A1 | 3370 | 3060 | 1 | Liros 00099-1192 | | |
| A2 | 3645 | 3335 | 4 | | | |
| A3 | 3900 | 3590 | 4 | Liros DC201 | | |
| Apex | 4690 | 4290 | 2 | Liros 00099-1629 | 2 Mal 250mm weitere Länge (50mm Schleife + 200 Spleiss) |  <p>Spleiss 165 mm Schleife 35 mm</p> |

Leinenplan :

Pod TANDEM :



WARTUNG

Wenn es feucht ist, musst du sofort das Rettungsgerät trocknen, um Bakterien- / Schimmelbildung zu vermeiden. Kontakt mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln, chemischen Mitteln oder Dämpfen kann dein Rettungsgerät erheblich schädigen und die Betriebszuverlässigkeit entscheidend beeinträchtigen. Falls das Rettungsgerät kontrolliert und gecheckt werden muss, wende dich an professionelle spezialisierte Einrichtungen.

Der Innencontainer kann separat vom Rettungsgerät mit Wasser oder einer schwachen Seifenlauge gewaschen, mit Wasser ausgespült und anschließend getrocknet werden. Für den Notschirm selbst und dessen Leinen verwende nur Süßwasser.

Lagerung und Transport

Wenn es nicht benützt wird, musst du dein Rettungsgerät an einem trockenen, kühlen, sauberen Ort, frei von UV Strahlung und aggressiven Dämpfen (Benzin)... lagern.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

PACKFREQUENZ

Um eine schnelle Öffnungsgeschwindigkeit und Betriebszuverlässigkeit zu garantieren, muss dein Rettungsgerät alle 6 Monate neu gepackt werden.

LEBENSDAUER

Dein Rettungsgerät wurde entwickelt, um mindestens zehn Jahre funktionstüchtig zu sein, wenn es ordnungsgemäß nach den Empfehlungen des Herstellers gewartet wurde. Wenn die Betriebsdauer von 10 Jahren abgelaufen ist, empfehlen wir dir dein Rettungsgerät bei einer professionellen Einrichtung zu checken. Wir empfehlen auch diesen Check in regelmäßigen Abständen während dieser 10 Jahre Betriebstüchtigkeit zu absolvieren.

RECYCLING

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar. Wenn du beschließt, dass dein FLUID LIGHT seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Rettungsgerät durch den Gebrauch abgenützt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.

Ersatzteile

- Innencontainer POD solo oder Tandem mit Reißverschluss. Um ein neues Pod zu bestellen, kannst du direkt SUPAIR kontaktieren

Materialien

>> Suspentes

Liros DC201

Liros 00099-1192

Liros 00099-1629

Cousin 2411

>> Tissus

PORCHER PN9

SUPAIR ist stolz auf das Designen und Fertigen einer herausragenden Produktlinie. Für alle Fabrikationsfehler, die sich während des normalen Gebrauchs bemerkbar machen, gibt SUPAIR zwei Jahre Garantie ab dem Kaufdatum auf ihre Rettungsgeräte. Die Garantie erlischt bei jeglicher missbräuchlicher Produkthandhabung oder außergewöhnlicher Belastung durch aggressive Elemente wie zu hohe Temperaturen, UV-Bestrahlung, hohe Luftfeuchtigkeit, aggressive Dämpfe (Benzin)... ,die potenziell die Ausrüstung schädigen würde.

Haftungsausschluss



Gleitschirmfliegen ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. Auf keine Fälle kann SUPAIR haftbar für deine eigene Gleitschirmfliegen-Praxis gemacht werden. SUPAIR ist auch nicht haftbar für jede andere Verwendung oder Aufbau des Gerätes (inkl. der Aufbau eines anderen Pod), die in diesem Handbuch nicht beschrieben ist.



Dieses SUP'AIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.



Es ist unbedingt erforderlich, einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Piloten Ausrüstung

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist ein Freiluftsportart. Sie sind verantwortlich für die Umgebung in welche Sie Ihr Sport spielen. Deswegen bitten wir Sie:

- * sich über die lokale Flora und Fauna zu sorgen
- * Ihren Müll auf den Boden nicht zu werfen
- * Kein unbenötigtes Geräusch zu tun.

Dadurch nehmen Sie Teil an der Erhaltung der Umwelt und der Aktivität.

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines FLUID LIGHT Rettungsgerätes zu dokumentieren

| | |
|----------------------------------|--|
| Kaufdatum | |
| Name des Eigentümers: | |
| Name und Stempel des Verkäufers: | |

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf | |
| Kaufdatum | |
| Name der Werkstatt / Name des Käufers: | |

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf | |
| Date | |
| Name der Werkstatt / Name des Käufers: | |

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf | |
| Date | |
| Name der Werkstatt / Name des Käufers: | |

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf | |
| Date | |
| Name der Werkstatt / Name des Käufers: | |



SUPAIR

L I F E I S I N T H E A I R

SUPAIR

Parc Altaïs

34 rue Adrastée

74650 Chavanod, Annecy

FRANCE

info@supair.com

+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E

